DAAD Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

Preis des Auswärtigen Amtes für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland (2020)

Ziele des Programms

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert aus Mitteln des Auswärtigen Amtes (AA) den „Preis des Auswärtigen Amtes für exzellente Betreuung internationaler Studierender in Deutschland (AA-Preis)".

Der Preis zeichnet hervorragende Leistungen und besonders wirksame und damit vorbildliche Modelle zur Betreuung und Beratung internationaler Studierender während ihres Studien- oder Praktikumsaufenthalts in Deutschland aus, soll die besonderen Verdienste um die Betreuung und Integration internationaler Studierender sichtbar machen und einen positiven Anreiz schaffen, sich für die Interessen und Fragen internationaler Studierender und Doktoranden am Hochschulstandort einzusetzen. Gleichzeitig soll mit dem Preis die Qualität der Betreuungsstrukturen als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und hochschulnahe Organisationen etabliert werden

Förderfähige Maßnahmen

Ausgezeichnet werden können Aktivitäten und Maßnahmen zur fachlichen Betreuung, zur sozialen Integration sowie zur Unterstützung bei der Bewältigung der praktischen Angelegenheiten des täglichen Lebens und Betreuungsmodelle, die die Kommunikation zwischen internationalen und deutschen Studierenden wirksam verbessert haben, sowie Programme, die es internationalen Studierenden ermöglichen, ihre spezifischen Qualifikationen in Hochschule, Wirtschaft und Gesellschaft einzubringen.

Zuwendungshöhe

Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert und kann ggf. auf mehrere Preisträger aufgeteilt werden.
Im Finanzierungsplan: Ausgabeart Preisgelder (AA-Preis).

Fachrichtung/en

Das Programm steht allen Fachrichtungen offen.

Zielgruppe

Als Preisträger kommen öffentliche und private Einrichtungen (z.B. studentische Initiativen) innerhalb und außerhalb einer deutschen Hochschule in Betracht. An Einzelpersonen sowie gewerbliche bzw. gewinnorientierte Organisationen kann der Preis nicht vergeben werden.

Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind staatliche und staatlich anerkannte deutsche Hochschulen, Studienkollegs und Studierendenwerke. Anträge von Studierendenschaften können über die Hochschulverwaltung eingereicht werden.
Wird der Antrag nicht von der/dem Leiter/in der Institution selbst gestellt, hat diese/r den Antrag mitzutragen.

Antragstellung

Der Antrag auf das Preisgeld ist vollständig und fristgerecht ausschließlich über das DAAD-Portal (www.mydaad.de) einzureichen.

Antragsvoraussetzungen

Auswahlrelevante Antragsunterlagen

- Projektantrag (im DAAD-Portal)
- Finanzierungsplan (im DAAD-Portal)
- Projektbeschreibung (Anlagenart: Projektbeschreibung)
- Befürwortung der Hochschul- bzw. Geschäftsleitung (Anlagenart: Programmspezifische Anlagen)
- Ggf. Bestätigung Projektassistenz (Anlagenart: Bestätigung der Projektassistenz)

Die auswahlrelevanten Antragsunterlagen sind entsprechend der Vorgaben zu benennen und unter der angegebenen Anlagenart bis Antragsschluss einzureichen.

Nach Antragsschluss werden keine Nachreichungen und Änderungen, auch nicht am Finanzierungsplan, mehr berücksichtigt. Unvollständige Anträge werden vom Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Antragsschluss

Antragsschluss ist der 28.05.2020.

Auswahlverfahren

Auswahl der Anträge auf das Preisgeld

Über die Anträge entscheidet eine vom DAAD berufene Auswahlkommission.

Auswahlkriterien

Die Betreuungsprojekte sollten bereits erfolgreich und möglichst auch dauerhaft in der jeweiligen Organisation etabliert sein und die Betreuungssituation merklich verbessert haben.

Prämiert wird nicht die Umsetzung eines Gesamtkonzepts, sondern einzelne Initiativen, die sich z.B. durch besonderes Engagement, Originalität und Wirksamkeit auszeichnen. Reine Projektideen können nicht prämiert werden. Entscheidend für die Beurteilung der eingereichten Antragsskizzen sind neben der Konsistenz der Bestandsaufnahme und des Konzepts der Initiative insbesondere folgende Kriterien:

- Die Initiative hat Modellcharakter für andere Hochschulen/Organisationen.
- Die Initiative leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Betreuung und Integration vor Ort.
- Die Etablierung oder erste bereits erkennbare Erfolge des Projekts können dokumentiert werden.
- Das besondere Engagement bzw. die Eigeninitiative der beteiligten Personen wird deutlich.
- Die Initiative vernetzt verschiedene Akteure, d.h. es handelt sich nicht um die Würdigung einzelner Personen.

Kontakt

Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service
Referat P42 – Mobilitäts- und Betreuungsprogramme
Kennedyallee 50
53175 Bonn

Tatjana Weimer
E-Mail: weimer@daad.de
Telefon: 0228 882 695

Wichtige Informationen und Formularvorlagen

- FAQs
- Projektbeschreibung
- Befürwortung der Hochschul- bzw. Geschäftsleitung

Gefördert durch:

Auswärtiges Amt